

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)
Juli 2021

Fachgruppe Datenformate

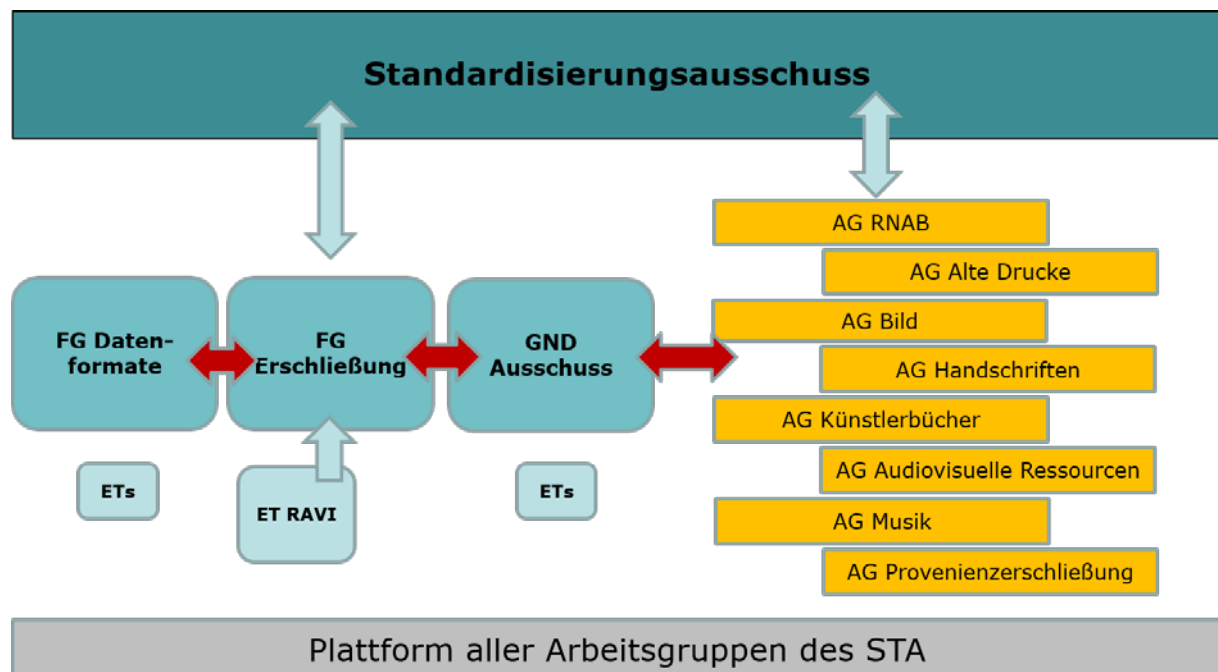
Ansprechpersonen

Zum Inhalt

Reinhold Heuvelmann, Deutsche Nationalbibliothek

Zur Organisation und zur Einbindung in die Arbeit des Standardisierungsausschusses

Renate Behrens, Arbeitsstelle für Standardisierung der DNB



Inhalt

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021	3
Berichtszeitraum: Januar 2021 bis Juni 2021	5
Berichtszeitraum: Juli 2020 bis Dezember 2020	7
Berichtszeitraum: Dezember 2019 bis Juni 2020	8
Berichtszeitraum: Juli 2019 bis November 2019	10
Berichtszeitraum: Dezember 2018 bis Juni 2019	12
Berichtszeitraum: Juli 2018 bis November 2018	14
Berichtszeitraum: Dezember 2017 bis Juni 2018	15
Berichtszeitraum: Juli 2017 bis November 2017	18

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021

MARC 21

Termine

Das [MARC Advisory Committee](#) (MAC) wird sich voraussichtlich am 25., 26. und 27. Januar 2022 zu seinen halbjährlichen Sitzungen treffen. Auf der Tagesordnung werden etwa zwölf Papiere stehen, die bis zum 10. November 2021 einzureichen sind, um dann im Dezember 2021 veröffentlicht zu werden. Die [Fachgruppe Datenformate](#) trifft sich vorher, wie üblich, um die Papiere durchzugehen und abgestimmte Kommentare der deutschsprachigen Teilcommunity zu erarbeiten. Hierzu erfolgte im Oktober und November 2021 eine Terminumfrage für einen Termin Mitte Januar 2022.

Anwendererebene

In der Fachgruppe Datenformate gab es im August 2021 ein Umlaufverfahren zu MARC Authority, mit der erweiterten Anwendung von Unterfeld \$9. Die Anforderung stammte aus der GND, in der Kennzeichnungen zum Verwendungskontext (Erfassung als \$C, Abbildung in MARC als \$9C:) und zur zuständigen Institution (Erfassung als \$5, Abbildung in MARC als \$5, falls vorhanden, oder \$95:) in einer Auswahl von Feldern als PLUS-Markierungen geplant sind. Die Ergänzungen wurden mehrheitlich angenommen, sie werden in der [MARC-Anwendererebene](#) dokumentiert. Die weitere fachliche Klärung wird im GND-Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Standardisierung geleistet.

In Vorbereitung ist ein Antrag von BSZ und VZG für K10plus zum Feld [912](#) "Kennzeichnungen für Nationallizenzen und digitale Sammlungen". Hier soll ein Unterfeld \$c für die Angabe von Jahresteilpaketen und Semesterangaben ergänzt werden; außerdem sollen zur Kennzeichnung gestoppter und gelöschter Titel neue Indikatoren sowie ein neues Unterfeld \$d definiert werden, in dem der Zeitpunkt der Änderung der Lizenz erfasst wird. Nach erfolgter fachlicher Klärung wird der Antrag an die Fachgruppe Datenformate zur Diskussion und Entscheidung gegeben.

Im Zuge der Vorbereitung dieses Antrags sowie bei der Überarbeitung der "Anforderungen der deutschsprachigen Verbundsysteme und der Deutschen Nationalbibliothek an Metadatenlieferungen zu E-Books und E-Book-Paketen" (veröffentlicht durch die Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme) ist ein Fehler in der Dokumentation des Feldes 912 aufgefallen: Das Unterfeld \$b "Lizenzjahr" ist aktuell noch als "NW", also nicht wiederholbar gekennzeichnet, obwohl 2011 ein wiederholbares Unterfeld \$b beantragt und bewilligt worden war. Der Fehler wird bei der Ergänzung des Feldes 912 korrigiert.

MARC/RDA Working Group

Die [MARC/RDA Working Group](#) setzt seit Ende September 2021 ihre Arbeit in leicht veränderter Zusammensetzung fort. Schwerpunkte der voraussichtlich letzten Phase sind die Abbildung der "representative expression" und ihrer Attribute in MARC, und besonders die abschließenden Arbeiten an einem Antrag zur Abbildung von "data provenance" nach RDA, oder Metametadaten. Hier wird auf der Basis der vorhergehenden [Diskussionspapiere](#) und der [Diskussionen im Sommer 2021](#) im MARC Advisory Committee (MAC) die Verwendung des Unterfeldes \$7 (und ausweichend eines anderen Unterfeldes) weiterverfolgt, und im Unterfeld die Verwendung von codierten Angaben zur Art der Metametadaten und ggf. zum Unterfeldbezug angestrebt. Es soll keine breite Streuung dieser Formatlösung über alle MARC-Teilformate und deren Felder hinweg erfolgen. Vielmehr beschränkt sich der aktuelle Antrag auf MARC Bibliographic und MARC Authority, und innerhalb dieser Teilformate auf eine eng begrenzte Auswahl an Feldern, entsprechend real existierender oder zumindest absehbarer Anwendungsfälle.

MARC Advisory Committee (MAC)

An Vorhaben aus der D-A-CH-Community für die Sitzung des MARC Advisory Committee im Januar 2022 gibt es einen Antrag zum Feld 856, in dem im Kontext eines URL Lizenzangaben und dazugehörige Informationen in neuen Unterfeldern untergebracht werden sollen.

Von einer Unterarbeitsgruppe der [AG Provenienzerschließung](#) des Standardisierungsausschusses wird der Bedarf diskutiert, Verknüpfungen zu einer Normdatei (besonders der GND) anzulegen, um die Provenienzangaben besser maschinenlesbar zu machen. Hier war bisher die Ergänzung eines Unterfeldes \$0 im Feld [561](#) "Ownership and Custodial History" (Fußnote zur Besitz- und Aufbewahrungsgeschichte) angedacht; alternativ wird jetzt eine Lösung im Bereich [3XX](#) entwickelt. In der Unterarbeitsgruppe sind Kolleg*innen aus dem GBV, aus der SBB und der [Swiss Library Service Platform](#) (SLSP) vertreten. Die existierenden Lösungen, wie MARC 561 und 7XX sowie neu das Pica-Feld [9100](#) „Provenienzangaben“ im K10plus, sind im Blick und bilden einige der abzudeckenden Anforderungen. Für die gleichzeitige Verlinkung zu einer Person als z. B. früherem Besitzer und zu einem Provenienzmerkmal, z. B. einem Exlibris, sind Lösungen erst noch zu entwickeln. Das neue Feld soll sowohl in MARC Holdings als auch parallel in MARC Bibliographic definiert werden, um eine flexible Anwendung zu ermöglichen, die allerdings Absprachen zur Nutzung erfordert. Ein Feld im Bereich [3XX](#) bietet die Möglichkeit einer klareren Strukturierung als es das Fußnotenfeld 561 leisten kann, zudem ist üblicherweise ein Unterfeld \$0/\$1 zur Verlinkung in eine Normdatei oder zur Angabe eines URI enthalten. Das Verhältnis zu den Feldern 700, 710 und evtl. 711 ist zu klären. Der Umfang und die Strukturierung der Angaben ist in fachlicher Arbeit und auch in Abstimmung mit international Aktiven zu leisten. Als Zeitplan ist aktuell vorgesehen, zum Sommer 2022 das erwähnte Diskussionspapier einzureichen, bei „grünem Licht“ im Herbst 2022 daraus ein Antragspapier zu formulieren, und dieses für Januar 2023 einzureichen, so dass bei einer positiven Entscheidung die Dokumentation im Mai 2023 vorliegt und die Implementierung ab dem Sommer 2023 beginnen kann.

DINI-AG-KIM-Lizenzen-Gruppe

Von der [DINI-AG-KIM-Lizenzen-Gruppe](#) sind Anfang Oktober 2021 die "[Empfehlungen für Rechteninformationen in Metadaten](#)" in der Version 3.0 veröffentlicht worden. Enthalten sind auch die [Empfehlungen zu MARC](#), die die Ergänzungen in den Feldern 506 und 540 beschreiben. Die Empfehlungen zum Feld 856 werden auf den voraussichtlich im Januar 2022 erreichten Ergänzungen basieren und in einer späteren Version enthalten sein. Die weitere Arbeit an entsprechenden Empfehlungen der Themengruppe Lizenzangaben steht noch aus.

BIBFRAME

Vom 21. bis zum 23. September 2021 hat der fünfte "[BIBFRAME Workshop in Europe](#)" stattgefunden. In den jeweils zweistündigen Blöcken wurden Updates existierender Implementationen (Library of Congress inkl. BIBFRAME-Ontologie, Schwedische Nationalbibliothek mit LibrisXL, Share-VDE in der Version 2.0) und neue Entwicklungen (BIBFRAME-basierte Editoren, Umfrage unter Katalogisierenden in Nigeria, Art & Rare Materials BIBFRAME Ontology Extension) vorgestellt. Die mögliche Rolle von RDA/RDF-Daten wurde diskutiert. Einen besonderen Schwerpunkt stellte dann der Datenaustausch dar. Hier ist erkennbar, dass nach einer Phase der Erzeugung und Veröffentlichung von BIBFRAME-Daten die Fragen nach der Verwendung und dem Import dieser Daten immer wichtiger werden. Videomitschnitte und Folien der Präsentationen sind auf der Workshopseite verfügbar. Für das kommende Jahr ist der sechste BIBFRAME-Workshop nach Möglichkeit in Budapest geplant, als Termin zeichnet sich erneut Mitte bis Ende September 2022 ab.

Die Arbeitsstelle Datenformate, unterstützt durch die Fachgruppe Datenformate, versteht sich weiterhin als Ansprechpartnerin für die BIBFRAME-Initiative im deutschsprachigen Bibliotheksbereich.

Berichtszeitraum: Januar 2021 bis Juni 2021

MARC 21

Die MARC/RDA Working Group¹ hat von März bis Mai 2021 in wöchentlichen Treffen ihre Arbeit mit einer vierten Runde fortgesetzt. Die Gruppe analysiert die Ergänzungen, die im Regelwerk „Resource Description and Access“ (RDA) vorgenommen wurden, und bereitet sie als Diskussionspapiere und Anträge so auf, dass sie durch das MARC Advisory Committee (MAC) besprochen, abgestimmt und entschieden werden können. Es wurden die Themen „Einbandart“ und „Maßstab für nicht-kartographische Publikationen“ behandelt. Besonders umfangreiche Diskussionspapiere sind zu den Themen „representative expression“ (nach RDA typische Ausprägungen eines sonst abstrakten Werkes, z.B. Originalfassung) und „data provenance“ (Herkunft von Metadaten im weitesten Sinne, Metametadaten, Aussagen über Aussagen) erarbeitet worden. Ein Werkstattbericht aus der MARC/RDA Working Group wurde beim Bibliothekartag 2021 unter dem Titel „Das Doppelhaus“ in der Veranstaltung zu „Normdaten und Regelwerk“² präsentiert. Einige wenige Themenbereiche stehen noch aus, wie die Abbildung der Entität „Nomen“ in MARC 21. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird für das Frühjahr 2022 gerechnet.

Das MARC Advisory Committee trifft sich zu seinen Sitzungen Ende Juni 2021³. Auf der Tagesordnung stehen neben den erwähnten RDA-basierten Themen auch ein Antrag aus der DACH-Region zur Ergänzung eines Details im Normdatenformat für die GND (Titelangaben mit einleitender Wendung, wie „Hrsg. von“) und Diskussionspapiere zu Cluster-ISSNs (nach ISO 3297:2020) und zur kanadischen Praxis der Katalogisierung von zweisprachigen Wendebüchern („tête-bêche publications“). Kommentare und Anregungen von Seiten der deutschsprachigen Bibliotheken wurden durch die Fachgruppe Datenformate in dem Treffen am 14. Juni 2021 erarbeitet und in die internationale Diskussion eingebracht. Ein Bericht zu den Ergebnissen folgt. Für den DACH-Bereich ist geplant, zum Januar 2022 einen Antrag zu erstellen und vorzulegen, der die Abbildung von Lizenzangaben (wie Creative Commons) und dazugehörigen Informationen analog zu den Feldern 506 und 540 im Kontext eines URL, also im Feld 856 zum Ziel hat. Nach der Integration der voraussichtlich erreichten Ergänzungen in das Empfehlungspapier soll dann auch die Arbeit der Themengruppe Lizenzangaben abgeschlossen werden können.

Die „Visitenkarte“ der Fachgruppe Datenformate, angelegt zur Veröffentlichung als Bestandteil des STA-Community-Wikis, wurde in Abstimmung mit der Fachgruppe Datenformate mit ersten und grundlegenden Informationen und Links versehen.

BIBFRAME

Von Seiten des „Program for Cooperative Cataloging“⁴ (PCC) ist für den 9. und 10. September 2021 ein virtuelles Meeting zum BIBFRAME-Datenaustausch geplant. Ziel dieses Meetings ist es, eine Einigung darüber zu erzielen, was „Datenaustausch“ in einer BIBFRAME-Umgebung bedeutet.

Auch der diesjährige BIBFRAME-Workshop⁵ wird in virtueller Form stattfinden, und zwar vom 21. bis zum 23. September 2021. Der Call for Proposals⁶ wurde am 6. Mai 2021 veröffentlicht, er war

¹ https://www.loc.gov/marc/mac/MARC-RDA_Working_Group.html

² <https://dbt2021.abstractserver.com/program/#/details/sessions/70>

³ https://www.loc.gov/marc/mac/an2021_age.html

⁴ <https://www.loc.gov/aba/pcc/>

⁵ <https://2021.bfwe.eu/>

⁶ <https://lists.dnb.de/mailman/private/eurbibframe/2021-May/000086.html>

zum 30. Juni 2021 befristet. Schwerpunkte des Programms sollen neben der Implementierung und der Technologie auch Aspekte der Standardisierung und thematische Bezüge sein.

Die Arbeitsstelle Datenformate, unterstützt durch die Fachgruppe Datenformate, versteht sich weiterhin als Ansprechpartnerin für die BIBFRAME-Initiative im deutschsprachigen Bibliotheksbereich.

Berichtszeitraum: Juli 2020 bis Dezember 2020

MARC 21

Die MARC/RDA Working Group hat zwischen September und November 2020 in wöchentlichen Treffen ihre Arbeit fortgesetzt. Die neuen Felder 335 für den "Extension Plan" und 881 für die "Manifestation Statements" sind Bestandteile des im November 2020 erscheinenden Updates 31 zur MARC-Dokumentation. Die beiden im Sommer 2020 im MARC Advisory Committee diskutierten Themen "Mode of Issuance" und "Type of Binding" wurden jetzt als Anträge formuliert. Nach Vorarbeiten durch die "LC-PCC Task Group on Data Provenance in Beta RDA Toolkit" konnte außerdem ein umfangreiches Diskussionspapier zum Bereich "Data Provenance" nach RDA erarbeitet werden. Hier sind in RDA nicht nur die Angaben zur Erstellung und Herkunft von Metadaten gemeint, vielmehr geht es im weitesten Sinne um Aussagen über Aussagen, auf Datensatzebene, auf Feldebene, eventuell auch auf Unterfeldebene. Die bisher vorhandenen Formatlösungen (Feld 883 im Titeldatenbereich, lokales Unterfeld \$9 mit Unterlabeln für Sprache, Schrift, zeitliche Gültigkeit im Normdatenbereich) und die dahinterstehenden Anwendungsfälle und Bedarfe (automatische Erschließung und Kennzeichnung der dabei entstandenen Metadaten, sprachcodierte Sucheinstiege in der GND) wurden in die Diskussion eingebracht. Alle drei Papiere stehen auf der Tagesordnung der Treffen des MARC Advisory Committee, die voraussichtlich Ende Januar 2021 stattfinden werden. Die noch ausstehenden Themen der "Representative Expression" und ihrer Attribute sowie des Entitätentyps "Nomen" sollen im nächsten Zyklus (Februar bis Mai 2021) bearbeitet werden. Der Zeitplan wurde angepasst; es ist jetzt für Januar 2022 mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen. Allgemeine Informationen zur MARC/RDA Working Group sind unter http://www.loc.gov/marc/mac/MARC-RDA_Working_Group.html zu finden.

Von deutschsprachiger Seite wurde ein Diskussionspapier vorbereitet und zur Diskussion im MARC Advisory Committee eingereicht, das für die GND im Format MARC Authority das Feld 672 "Titelangaben" um ein Unterfeld ergänzen soll, in dem Angaben wie "Übers. von:", "Hrsg. von:" oder "Verleger von:" unterschieden werden können.

Die Mitte August 2020 entworfenen "Empfehlungen zur Abbildung von Open Access und Lizenzangaben in MARC 21" wurden in der Themengruppe Lizenzangaben und in der AG KVA diskutiert. Eine Fassung, die zur Veröffentlichung vorgesehen ist, wird aktuell erstellt. Die Empfehlungen werden mit denen der DINI-AG-KIM-Lizenzengruppe abgeglichen. Die Deutsche Nationalbibliothek wendet die Empfehlungen an: Sie wird die Felder 506, 510, 540 und 542 ab Februar 2021 in ihren MARC-Titeldaten-Lieferungen erstmals verwenden, entsprechende Ankündigungen und Testdaten sind zur Verfügung gestellt worden.

BIBFRAME

Am 22. und 23. September 2020 hat in virtueller Form der "BIBFRAME Workshop in Europe 2020" stattgefunden. Neben Präsentationen der aktuellen Fortschritte durch die internationalen Hauptbeteiligten war die Panel-Diskussion zu "Rules for cataloguing and interoperability" ein wesentlicher Programmpunkt. Die Folien zu den Präsentationen und die Video-Mitschnitte sind auf der Seite <https://www.casalini.it/bfwe2020/> zu finden. Nach dem vorläufigen Stand der Planung soll der nächste Workshop am 21. und 22. September 2021 in Budapest stattfinden.

Berichtszeitraum: Dezember 2019 bis Juni 2020

Im Berichtszeitraum gab es keine Sitzung der Fachgruppe Datenformate. Das aktuelle Treffen ist am 19. Juni 2020, ursprünglich war es als Präsenztreffen geplant, findet jetzt aber in virtueller Form statt. Die Tagesordnung⁷ ist im Wiki-Bereich zu finden.

Auf der Tagesordnung des MARC Advisory Committee im Januar 2020⁸ stand ein Antrag von deutschsprachiger Seite: Um Herkunftsangaben zu einzelnen Feldern in MARC anzubringen, konnte bisher das Feld 883⁹ "Machine-generated Metadata Provenance" ausschließlich für Angaben bei maschineller oder zumindest teil-maschineller Erzeugung verwendet werden. Durch einen neuen Wert "2" beim ersten Indikator ist es jetzt möglich, auch intellektuell erfasste Angaben als solche zu kennzeichnen. Das Feld wurde umbenannt in "Metadata Provenance", die Namen einiger Unterfelder wurden angepasst. Das Update 30 zur MARC-Dokumentation¹⁰ ist Ende Mai 2020 veröffentlicht worden. Die Deutsche Nationalbibliothek bereitet jetzt eine entsprechende Neufassung der Metadatenherkunftsangaben in ihren MARC-Lieferungen vor, die voraussichtlich Ende September 2020 produktiv genommen wird.

Mitgewirkt hat die deutschsprachige Community an einem hauptsächlich von OCLC erarbeiteten Diskussionspapier, das in ausführlicher Form den Hintergrund des Feldes 856 "Electronic Location and Access" beschreibt und seine Unterfelder daraufhin analysiert, ob sie obsolet gemacht werden können. Umfangreiche Statistiken zur Verwendung der Indikatoren und der Unterfelder sind enthalten. Es soll Platz geschaffen werden für neue Anforderungen, besonders für die Abbildung von Open-Access- und Lizenzangaben (wie z.B. nach Creative Commons oder Rights Statements) zu einem URL, analog zu den Angaben in den satzbezogenen Feldern 506 (Zugang) und 540 (Nutzung). Diskutiert werden unterschiedliche Modelle, auch an die Definition eines neuen Feldes "857" ist gedacht, wobei noch unklar ist, welche Option für das Verhältnis der beiden Felder zueinander bevorzugt wird. Das Thema wurde weiterverfolgt: Aktuell liegt ein Antrag vor, der sich zunächst auf die Verschlinkung und Modernisierung des Feldes 856 konzentriert.

Schon vor der Corona-Pandemie hatte sich abgezeichnet, dass es im Winter 2021 keine Konferenz der American Library Association (ALA) und damit kein persönliches Treffen des MARC Advisory Committee geben wird. Die MARC Steering Group hatte daraufhin erste Überlegungen angestellt, wie man die Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf elektronischer Basis gestalten kann (virtuelle Treffen, Abstimmungen per E-Mail). Als dann von der ALA Ende März 2020 die Sommerkonferenz abgesagt wurde (sie wird lediglich im Netz stattfinden), konnten diese Überlegungen vorgezogen und für Juni 2020 implementiert werden. Insgesamt stehen 15 Diskussionspapiere und Anträge auf der Tagesordnung des MARC Advisory Committee¹¹ für seine Sitzungen Ende Juni und Anfang Juli 2020.

⁷ <https://wiki.dnb.de/x/g4OLCQ> (Login erforderlich)

⁸ http://www.loc.gov/marc/mac/mw2020_age.html

⁹ <http://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd883.html>

¹⁰ http://www.loc.gov/marc/marc21_update30_online.html

¹¹ http://www.loc.gov/marc/mac/an2020_age.html

Die MARC/RDA Working Group¹² hat planmäßig an der Aufgabe weitergearbeitet, die durch das 3R-Projekt neu in RDA definierten Elemente so umfassend wie möglich im Format MARC abzubilden und transportierbar zu machen. Nachdem im Januar 2020 Diskussionspapiere zu den "Manifestation Statements" (neues Feld "881") und zum "Extension Plan" (neues Feld "335") dem MARC Advisory Committee vorgelegt worden waren, gibt es jetzt entsprechende Anträge, und ebenso ein neues Diskussionspapier zu "Mode of Issuance" (neues Feld "334") und ein neues Diskussionspapier zu „Type of Binding“ (Feld 340 neues Unterfeld \$I). Für den Herbst 2020 stehen weitere in RDA kontrollierte Vokabulare auf der Aufgaben-Liste. Die Attribute einer "Representative Expression" finden sich an sehr verteilten Stellen in MARC Bibliographic und in MARC Authority, einige Elemente sind noch zu ergänzen. Die Angaben zu "Data Provenance" nach RDA stellen besondere Herausforderungen dar: Zwar gibt es das Feld 883 in neuer Ausprägung, bei dessen Anwendung wird MARC aber eventuell an seine Grenzen stoßen.

Der BIBFRAME-Prototyp der Deutschen Nationalbibliothek ist im Februar 2020 aktualisiert worden. Bisher wurden bibliografische Datensätze aus dem internen Pica+ -Format auf der Basis einer eher rudimentären Konkordanz nach BIBFRAME abgebildet. Diese Konkordanz war im Rahmen des Projekts "DNB-BIBFRAME" entstanden, hatte den Stand von Ende 2013 und ist seitdem nicht weiter gepflegt worden. Jetzt wurde das Verfahren umgestellt auf eine zweistufige Konversion, nämlich von Pica+ nach MARC 21 (in der Version MARCXML), und dann weiter nach BIBFRAME. Für diesen zweiten Schritt wird die von der Library of Congress erstellte und durchgehend gepflegte Konversion "marc2bibframe2" (ein frei verfügbares Paket zur XML-Transformation, XSLT) verwendet. Die Spezifikationen¹³ der Library of Congress sind veröffentlicht, und der Code¹⁴ ist frei verfügbar. Die Anwendung ist im Portal der DNB als RDF/XML sichtbar, und zwar aus der Vollanzeige eines einzelnen Such-Treffers unter dem Menüpunkt "BIBFRAME-Repräsentation dieses Datensatzes". Es handelt sich nach wie vor um einen Prototypen, der zu weiteren Vergleichen, Experimenten und Entwicklungen anregen soll.

Der ursprünglich für September 2020 in Budapest geplante vierte BIBFRAME-Workshop in Europa findet nicht als persönliches Treffen statt, dieses ist auf September 2021 verschoben worden. Ersatzweise ist eine virtuelle Veranstaltung in reduzierter Form geplant.

OCLC hat seine Aktivitäten im Linked-Data-Bereich verstärkt: Eine auf zwei Jahre angelegte Förderung durch die Mellon Foundation hat den Aufbau einer "Entity Management Infrastructure"¹⁵ zum Ziel, zunächst mit Schwerpunkt auf Personen und Werken. Begleitet wird das Projekt von einer "Advisory Group", die durch internationale Expert*innen aus sehr unterschiedlichen Bibliotheken gebildet worden ist; die Deutsche Nationalbibliothek ist durch Reinhold Heuvelmann vertreten. In monatlichen Treffen werden die Phasen und Bausteine der "Infrastruktur" behandelt. Ziel ist es, nach zwei Jahren ein System mit Schnittstellen zur Verfügung zu stellen, um "aussagekräftige und leicht zugängliche Entitätsbeschreibungen für Werke und Personen im Rahmen einer beständigen, zentralisierten Infrastruktur zu veröffentlichen. In der Infrastruktur werden Verweise auf andere Darstellungen dieser Werke und Personen in externen Glossaren und Normdateien zusammengefasst."

Frankfurt am Main, 10. Juni 2020

¹² https://www.loc.gov/marc/mac/MARC-RDA_Working_Group.html

¹³ <https://www.loc.gov/bibframe/mtbf/>

¹⁴ <https://github.com/lcnetdev/marc2bibframe2>

¹⁵ <https://www.oclc.org/de/news/releases/2020/20200109-oclc-awarded-mellon-grant-linked-data-management-infrastructure.html>

Berichtszeitraum: Juli 2019 bis November 2019

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung der Fachgruppe Datenformate statt.

Eine Verzögerung gab es bei der Vorbereitung der Empfehlungen zur Abbildung von Open-Access-Kennzeichnungen und Lizenzangaben in MARC 21: Die Einarbeitung der im Update 28 zur MARC-21-Dokumentation¹⁶ erreichten Erweiterungen bei den Feldern 506, 540 und 856 und die folgende Abstimmung in der Themengruppe Lizenzangaben ist jetzt für November und Dezember 2019 vorgesehen. Daran anknüpfend ist aktuell die Lieferung der entsprechenden Angaben durch die Deutsche Nationalbibliothek für das Release 2020.2 (Datum der Produktivnahme Mitte Juni 2020) geplant. Dies gilt auch für die Titeldaten der Zeitschriftendatenbank.

In der Fachgruppe Datenformate erfolgt parallel ein Umlaufverfahren zur Kennzeichnung von Schlagwörtern, die redundant in den einzelnen Hauptfeldern 600 bis 655 und im Feld 689¹⁷ für Schlagwortfolgen abgebildet werden. Mit Hilfe dieser Kennzeichnung soll verhindert werden, dass beim Import doppelte Einträge entstehen.

Zwei neue Elemente konnten erfolgreich in das Format MARC 21 eingebracht werden und sind Bestandteil des im November 2019 erscheinenden Updates 29 zur MARC-Dokumentation¹⁸: Schlagwörter, die zwar aus einem Thesaurus stammen, deren Entitätentyp aber nicht angegeben werden kann, können zukünftig im Feld 688 „Subject Added Entry - Type of Entity Unspecified“ transportiert werden. Bei einer Ortsangabe in Relation zu einer Publikation (z.B. bei einem Verbreitungsort) kann im Feld 751 ab jetzt das Unterfeld \$g für einen Zusatz verwendet werden.

Der Zeitplan der MARC/RDA Working Group, die unter Federführung der Library of Congress ihre Arbeiten ursprünglich im September 2019 aufnehmen sollte, ist unter Hinweis auf den bis Ende Oktober noch nicht stabilen Stand des Regelwerks und auf erst bis Ende 2019 noch von der Library of Congress und dem Program for Cooperative Cataloging zu erstellende Vorbereitungen¹⁹ um ein halbes Jahr auf Anfang 2020 verschoben worden. Die Zusammensetzung der Gruppe steht fest, ein Analysepapier der British Library liegt in einer überarbeiteten Fassung vor.

Die Pläne der Deutschen Nationalbibliothek für eine erweiterte Abbildung von Herkunftsangaben zu bibliografischen Informationen konkretisieren sich: Während bisher das Feld 883 „Machine-generated Metadata Provenance“²⁰ ausschließlich für automatisch oder halbautomatisch erzeugte Daten geeignet war, sollen zukünftig auch intellektuell erfasste Angaben als solche gekennzeichnet und mit Herkunftsangaben versehen werden können. Ein entsprechendes Diskussionspapier wird zur Beratung im Januar 2020 vorbereitet. Dadurch, dass es einen Bezug zum Bereich „Data Provenance“ in RDA und damit in der MARC/RDA Working Group gibt, muss hier vorab eine klärende Abgrenzung erfolgen.

Zum dritten Mal trafen sich im September 2019 Kolleginnen und Kollegen zu einem BIBFRAME-Workshop in Europa: Auf Einladung der Königlichen Bibliothek zu Stockholm in Schweden beteiligten sich 93 Kolleginnen und Kollegen aus 20 Ländern am „3rd Annual BIBFRAME Workshop in Europe“, der unter dem Motto „Experiences and ideas on tough issues on building real systems“ stand. Der erste Tag bestand aus Präsentationen, mit einem Update zum Stand der Initiative bei der Library of Congress und im Projekt „Linked Data for Production“ (LD4P), Berichten zur produktiven Anwendung von BIBFRAME in Europa (LIBRIS XL durch die Königliche Bibliothek zu Stockholm in Schweden, Share VDE durch Casalini Libri und @Cult in Italien) und zur praktischen

¹⁶ <http://www.loc.gov/marc/bibliographic/bdapndxg.html>

¹⁷ <https://wiki.dnb.de/display/MARC21AE/Anwenderebene+Titeldaten+Feld+689>

¹⁸ <http://www.loc.gov/marc/status.html>

¹⁹ <https://www.loc.gov/aba/pcc/taskgroup/task-groups.html>

²⁰ <http://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd883.html>

Katalogisierung mittels BIBFRAME. Der zweite Tag bestand aus Panel-Diskussionen zu fünf ausgewählten Kernthemen, die mit der konkreten Anwendung von BIBFRAME und deren Herausforderungen zu tun haben: „Identities“, „Changes“, „Infrastructure“, „Relationships“ und „Editors“. Die Präsentationen sind gesammelt auf der Workshop-Seite²¹ erreichbar. Zum vierten BIBFRAME-Workshop Europa hat die ungarische Széchényi-Nationalbibliothek für den 22. und 23. September 2020 nach Budapest eingeladen.

²¹ <http://bit.ly/Presentations3rdBibframeEU>

Berichtszeitraum: Dezember 2018 bis Juni 2019

Die Fachgruppe Datenformate hat sich am 6. Juni 2019 zu ihrer vierten Sitzung getroffen. Auf der Tagesordnung stand zunächst das Gedenken an die am 2. März 2019 verstorbene Kollegin Cornelia Katz, die als Vertreterin des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg langjähriges Mitglied in der Fachgruppe Datenformate gewesen ist.

Es folgten Berichte aus der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) zum Stand der Arbeiten, und aus der Arbeitsstelle für Standardisierung zum Regelwerk RDA. Hier schloss sich das Thema der neu zu bildenden "MARC/RDA Working Group" an, die von dem "Network Development and MARC Standards Office" (NDMSO) der Library of Congress gebildet wird. Sie soll die in RDA neuen und veränderten Entitätentypen und Elemente analysieren und ihre Abbildung im Format MARC 21 – so weit wie sinnvoll und zugleich technisch möglich – verfolgen. Die Gruppe beginnt ihre Arbeit voraussichtlich im September 2019 und bereitet über das Jahr 2020 hinweg in zwei Zyklen Diskussionspapiere und Anträge für das MARC Advisory Committee (MAC) vor, die im Januar und Juni 2020 und zuletzt im Januar 2021 beraten und entschieden werden sollen. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist für Frühjahr 2021 zu rechnen; nach dem Update der MARC-Dokumentation und einer Frist von 60 Tagen können die neuen MARC-Elemente voraussichtlich ab dem Sommer 2021 verwendet werden. Für den deutschsprachigen Teil der MARC-Community ist Herr Reinhold Heuvelmann (Arbeitsstelle Datenformate der Deutschen Nationalbibliothek) eingeladen worden; er wird über den Zeitraum hinweg die Themen, Diskussionen und Entscheidungen jeweils vermitteln. Auf der Basis der international erreichten Ergänzungen soll dann durch die Themengruppe Implementierung der Fachgruppe Datenformate die notwendige Hilfestellung bei der Anwendung in den unterschiedlichen Systemen geleistet werden.

Das Update 28 zur MARC-Dokumentation ist am 15. Mai 2019 durch das NDMSO veröffentlicht worden²². Hier sind die Entscheidungen des MAC aus dem Januar 2019 enthalten, mit einer wesentlichen Ausnahme: Ein Teil der Elemente, die die Kennzeichnung von Open Access und Lizenzangaben²³ betreffen, und zwar diejenigen, die einer URL zugeordnet sind (Feld 856, Unterfelder \$7 und \$e), wurden durch das NDMSO kurzfristig und einseitig aus dem Update herausgelöst. Zunächst, so heißt es, solle im Feld 856, das sehr viele Indikatorwerte und besonders Unterfelder auf veraltetem Stand der Technik enthält, einer gründlichen statistischen Analyse und Revision unterzogen werden, um Platz für eine bessere Formatlösung zu schaffen. Dadurch entsteht eine Verzögerung von mindestens einem Jahr, die vermeidbar gewesen wäre. Die Fachgruppe Datenformate hat dieses Vorgehen kritisch bewertet und darum gebeten, auf die vollständige Aktualisierung der MARC-Dokumentation hinzuwirken. Die Felder 506 und 540, in denen die OA-Kennzeichnung und Lizenzangaben für eine Ressource selbst ermöglicht wurden, sind allerdings im Update enthalten. Auf dieser Basis werden jetzt die Empfehlungen erstellt, die durch die Themengruppe Lizenzangaben der Fachgruppe Datenformate diskutiert und in einer ersten Fassung voraussichtlich im Herbst 2019 veröffentlicht werden sollen.

Weiterhin wurde in der Sitzung die aktuelle Tagesordnung des MAC²⁴ durchgesprochen, die lediglich fünf Papiere enthält, davon zwei von deutschsprachiger Seite: Ein Antrag hat die Definition eines neuen Feldes "670" für ein Schlagwort zum Ziel, dessen Entitätentyp nicht bekannt ist. Ein Diskussionspapier befasst sich beim Feld 751, das z.B. in der Zeitschriftendatenbank für einen Verbreitungsort verwendet wird (inkl. Link zur GND), mit der Definition eines Unterfeldes \$g

²² http://www.loc.gov/marc/marc21_update28_online.html

²³ <http://www.loc.gov/marc/mac/2019/2019-01.html>

²⁴ http://www.loc.gov/marc/mac/an2019_age.html

"Miscellaneous information" für einen Homonymenzusatz. Die drei weiteren Papiere wurden besprochen; die Kommentare werden durch Reinhold Heuvelmann vor der Sitzung des MAC per E-Mail an die MARC-Liste²⁵ verschickt und vor Ort während der ALA in Washington (DC) in die Diskussion eingebracht.

Als zukünftiges Vorhaben wurde der Ansatz der Deutschen Nationalbibliothek diskutiert, die Möglichkeiten zur Angabe von Metadatenprovenienzen zu erweitern: Bisher können im 2012 dafür angelegten Feld 883²⁶ ausschließlich Angaben bei der maschinellen oder teil-maschinellen Erzeugung von Metadaten untergebracht werden; dies soll ausgeweitet werden, um auch intellektuell erfasste Metadaten als solche kennzeichnen zu können. Denkbar ist, dass dies als Arbeitspaket der MARC/RDA Working Group (in RDA bisher als "Data Provenance" bezeichnet) behandelt werden wird.

Bei Schlagwortfolgen nach RSWK erfolgt teilweise eine doppelte Abbildung in MARC 21, einerseits in den Feldern 600 bis 655, andererseits im Feld 689. Hier besteht die Notwendigkeit, redundante Angaben zu kennzeichnen, um beim Import Doppelungen vermeiden zu können. Zu diesem Zweck soll eine Formatlösung für die Felder 600 bis 655 entwickelt werden; gedacht ist bisher an eines der Unterfelder \$g, \$2 mit eigenem Inhalt, \$8 mit satzinterner Verlinkung, oder \$9 als D-A-CH-spezifisches Element, also in der MARC-Anwenderenebene. Ebenfalls im Bereich der MARC-Anwenderenebene wurde die Entscheidung vom September 2016, die ISBN mit Bindestrichen im Feld 020 im Unterfeld \$9 abzuschaffen, nach kritischen Anmerkungen erneut diskutiert und per Abstimmung revidiert. Damit ist 020 \$9 im D-A-CH-Kontext wieder ein gültiges MARC-Element, um eine ISBN mit Bindestrichen zu transportieren.

Nur kurz diskutiert wurde der Stand der BIBFRAME-Initiative. Der dritte internationale BIBFRAME-Workshop²⁷ findet am 17. und 18. September 2019 an der Königlichen Bibliothek zu Stockholm statt. Um den 2018 aufgenommenen Dialog zwischen dem Regelwerk RDA und der BIBFRAME-Initiative zu intensivieren, ist eine Vertreterin oder ein Vertreter des RDA Steering Committee (RSC) eingeladen worden und ein Themenblock "Cataloguing in Praxis – RDA as Rules and BIBFRAME as Format" vorgesehen.

Die Deutsche Nationalbibliothek plant ihren BIBFRAME-Prototypen abzulösen, der auf dem Stand von September 2013 die Daten aus dem Internformat Pica+ nach BIBFRAME abbildet, und stattdessen eine zweistufige Konversion von Pica+ über MARC 21 nach BIBFRAME unter Verwendung des von der Library of Congress entwickelten Konverters "marc2bibframe2"²⁸ zu implementieren. Erste Analysen und Tests sind vielversprechend verlaufen; die Produktivnahme ist für Februar 2020 vorgesehen.

Eine Einführung in die beiden Metadatenformate "Journal Article Tag Suite" (JATS) und "Crossref" durch Frau Cornelia Diebel (Deutsche Nationalbibliothek, Fachbereich Informationsinfrastruktur, Schwerpunkt Sammlung und automatisierte Ablieferung von Netzpublikationen) rundete die Tagesordnung ab.

²⁵ <https://listserv.loc.gov/cgi-bin/wa?A1=ind1906&L=MARC>

²⁶ <http://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd883.html>

²⁷ [https://www.kb.se/samverkan-och-utveckling/kalendarium-samverkan-och-utveckling/2019-05-22-3rd-annual-bibframe-workshop-in-europe.html](https://www.kb.se/samverkan-och-utveckling/kalendarium-samverkan-och-utveckling/kalendarium-samverkan-och-utveckling/2019-05-22-3rd-annual-bibframe-workshop-in-europe.html)

²⁸ <https://github.com/lcnetdev/marc2bibframe2>

Berichtszeitraum: Juli 2018 bis November 2018

MARC 21

Die dritte Sitzung der Fachgruppe Datenformate findet am 21. November 2018 in Frankfurt statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Papiere von deutschsprachiger Seite für das MARC Advisory Committee, das sich im Januar 2019 trifft. Es handelt sich um einen Antrag zur Abbildung von Open-Access- und Lizenzangaben, der basierend auf Absprachen in der Themengruppe Lizenzangaben gemeinsam mit OCLC entwickelt worden ist, und um ein Diskussionspapier zu Schlagwörtern, die nicht nach Entitätentyp differenzierbar sind, z.B. für den Gnomon-Thesaurus. Die Beziehungen zwischen RDA und MARC 21, bei denen sich eine Neuauflage der RDA/MARC Working Group abzeichnet, und zwischen RDA und BIBFRAME, die im Rahmen des Europäischen BIBFRAME-Workshops 2018 in Fiesole, Florenz (siehe gesonderten Abschnitt) besondere Beachtung gefunden haben, werden diskutiert. In der MARC-Anwenderenebene (Elemente XX9/X9X/9XX) werden ein neuer Antrag zu 6XX \$5, \$A und \$D beraten, das Feld 912 "Kennzeichnungen für Nationallizenzen und digitale Sammlungen" angesprochen und eine Vereinbarung zur vereinfachten Anwendung von MARC 21 Holdings Feld 869 (Moving Wall, Lizenzzeiträume) getroffen.

BIBFRAME

70 Kolleginnen und Kollegen aus 17 europäischen Ländern, aus den USA und Kanada sowie aus Katar trafen sich auf Einladung von Casalini Libri im September 2018 in Florenz und Fiesole zum zweiten European BIBFRAME Workshop. Bemerkenswert war dieses Mal die zahlreiche und rege Teilnahme durch Kolleginnen und Kollegen von außerhalb Europas, besonders aus den USA und Kanada. Der erste Tag wurde als Tutorial gestaltet, die Vorträge dienten zur gründlichen Einführung in das Thema. Die beiden weiteren Tage, die den eigentlichen Workshop ausmachten, waren ebenfalls mit Vorträgen gefüllt, die sich mit Kurzvorträgen (Lightning Talks) und Treffen in kleineren Gruppen (Breakout Sessions) abwechselten. Die Breakout Sessions befassten sich mit "Use and Update of BIBFRAME Expectations", "BIBFRAME Expectations for ILS tenders", "Work-to-Work relations -Practice and plans", "Handling a BIBFRAME dataset", "RDA with BIBFRAME", "Workflows around BIBFRAME data" und "Training for BIBFRAME". Die Hersteller hatten vorab die Möglichkeit erhalten, in kurzen Papieren ihren aktuellen Stand im Bereich Linked Data und BIBFRAME darzustellen. Insgesamt herrschte der Eindruck vor, dass aus den unterschiedlichen Aktivitäten, Ansätzen und Plänen mittlerweile (nach fast 6 Jahren) jetzt eine "kritische Masse" erreicht ist. Ein nächster Workshop wird voraussichtlich im kommenden Jahr auf Einladung der Königlichen Bibliothek zu Stockholm in Schweden stattfinden. Die Webseite zu der Veranstaltung ist unter <http://www.casalini.it/EBW2018> erreichbar.

Berichtszeitraum: Dezember 2017 bis Juni 2018

MARC 21 international

Die Fachgruppe Datenformate hat sich am 29. Januar 2018 und am 5. Juni 2018 per Telefonkonferenz getroffen, um jeweils die Diskussionspapiere und Anträge zu besprechen, die auf der Tagesordnung des MARC Advisory Committee standen bzw. stehen²⁹. Kommentare von deutschsprachiger Seite zu Papieren von außerhalb des D-A-CH-Raums können dadurch gebündelt in die internationale Formatentwicklung von MARC 21 einfließen. Vermittelt durch die Deutsche Nationalbibliothek und ihre Arbeitsstelle Datenformate werden aktuell Anträge eingebracht für ISO-15924-Schriftcodes bei mehrschriftlicher Katalogisierung (Originalschrift und lateinische Umschrift), zur Unterscheidung von Ressourcen-Versionen (Autorenversion, Preprint, Postprint, Verlagsversion etc.) und zur Kennzeichnung der Verfügbarkeit und Nutzbarkeit von Online-Ressourcen, im Sinne von Open Access und nachfolgenden Rechteinweisen, wie Creative-Commons-Lizenzen und Rights Statements sowie Rechteinhabenden.

MARC 21 Anwenderebene

Die für den D-A-CH-Raum im Zuge des Formatumstiegs definierten lokalen MARC-21-Elemente des Titeldatenformats (XX9/X9X/9XX) waren in den Jahren 2016 und 2017 einer gründlichen Revision unterzogen worden. Im Januar 2018 konnte eine erste Version online veröffentlicht werden³⁰. Notwendige Ergänzungen betreffen die Anreicherung mit Erläuterungen und Beispielen. Auch die Festlegungen bei den Bestandsdaten (MARC 21 Holdings) sollen geprüft und dokumentiert werden.

Themengruppe Implementierung

Am 2. Mai 2018 hat sich die Themengruppe Implementierung³¹ per Telefonkonferenz zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Die Gruppe soll ergänzend zu durch das 3R-Projekt bedingten internationalen Ergänzungen in MARC 21 dann auf D-A-CH-Ebene konkrete Fragen bei der Implementierung des Regelwerksupdates und der daraus resultierenden Datenformatelemente diskutieren, entscheiden, die dabei erzielten Ergebnisse dokumentieren und in den Anwendungen durchsetzen sowie diejenigen Firmen informieren und unterstützen, die als Hersteller von Bibliothekssoftware und benachbarten Systemen auf dem Markt aktiv sind, beispielsweise durch die Organisation eines Systemanbieterworkshops.

Den Vorsitz der Themengruppe Implementierung hat Frau Petra Feilhauer (Deutsche Nationalbibliothek, Fachbereich Informationsinfrastruktur) übernommen. Auf möglichen Bedarf an implementierungsrelevanten Anpassungen (z.B. Änderungen im Datenformat, bei der Datenstruktur oder bei Normierungen) soll die Fachgruppe Erschließung jeweils die Fachgruppe Datenformate hinweisen, welche die Anforderungen an die Themengruppe Implementierung weiterreicht, die daraufhin mit der Implementierungsarbeit beginnt. Der Umfang der Aufgaben und der Zeitrahmen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Insofern kann der Auftrag, der "eine detaillierte Arbeits- und Zeitplanung bis zur nächsten Sitzung des Standardisierungsausschusses" umfasste, noch nicht erfüllt werden.

²⁹ http://www.loc.gov/marc/mac/an2018_age.html

³⁰ <https://wiki.dnb.de/display/MARC21AE/Anwenderebene+Titeldaten>

³¹

<https://wiki.dnb.de/display/STANDARDISIERUNGSAUSSCHUSS/Themengruppe+Implementierung>

Themengruppe Lizenzangaben

Die Themengruppe Lizenzangaben³² hat sich am 22. März 2018 zu einer ganztägigen Sitzung getroffen. Die im Mai 2017 definierten Themen sind weiterbearbeitet worden. Existierende Workflows zur komplexen und detaillierten Lizenzverwaltung von Online-Ressourcen, im Wesentlichen zwischen ZDB, EZB und regional und lokal Zuständigen, und die dafür definierten Elemente in den MARC-21-Formaten für Titeldaten und Bestandsdaten, sollen unangetastet bleiben. In existierenden Daten vorhandene Kennzeichnungen nach bisheriger Auffassung (z.B. "LF" für "Lizenzfrei") können ggf. von einzelnen Institutionen geprüft werden, inwieweit sie in Richtung auf Open Access hin zu interpretieren sind.

Die Konzentrierung auf Kernelemente zu Open Access und nachfolgende Rechteinweise, wie Creative-Commons-Lizenzen und Rights Statements sowie Rechteinhabenden, wurde erneut bestätigt. Hier sollen sowohl Möglichkeiten vorgesehen werden, zur Ressource selbst (auf Datensatzebene) Aussagen über die Verfügbarkeit und Nutzung zu machen, als auch im Kontext eines URLs (im Feld 856). Die Abbildung von Rechteinhabenden wurde als Bedarf der DDB identifiziert, sie ist in MARC 21 als Beziehung möglich. Aus dem Abgleich zwischen notwendigen Informationen und in MARC 21 bereits bestehenden Formatelementen ist dann im April und Mai 2018 das oben erwähnte Diskussionspapier "Open Access and License Information in the MARC 21 Bibliographic and Holdings Formats"³³ erarbeitet worden. Ein noch stärker auf OA-Markierung eines URLs zugespitztes Diskussionspapier ist parallel von OCLC auf die Tagesordnung des MARC Advisory Committee gesetzt worden; die beiden Papiere konnten kurzfristig miteinander koordiniert werden, sie werden gemeinsam diskutiert.

Für die weitere Vorgehensweise der Themengruppe Lizenzangaben wurde vereinbart, dass ausgehend von den bisherigen Resultaten und den dann vorliegenden Richtungsentscheidungen zu MARC 21 Empfehlungen im Sinne von "Good Practice" erarbeitet werden, die als Handreichung für alle diejenigen dienen sollen, die Angaben zu Open Access und nachfolgenden Rechteinweisen, wie Creative-Commons-Lizenzen und Rights Statements sowie Rechteinhabenden, in konsistenter, standardisierter und auswertbarer Form in MARC 21 transportieren möchten.

Koordiniert werden die Arbeiten der Themengruppe Lizenzangaben auch mit der Lizenzen-Gruppe der DINI-AG KIM³⁴, die neben MARC 21 primär weitere Metadatenformate im Blick hat (aktuell DataCite Schema, DCMI Metadata Terms, die Empfehlungen der DINI-AG KIM zu RDF, DCMES / OAI-DC, EAD, EDM, ESE, JATS, METS/MODS).

BIBFRAME

Nach dem ersten European BIBFRAME Workshop 2017³⁵ wurde die Entwicklung des BIBFRAME-Standards durch die Deutsche Nationalbibliothek weiter beobachtet und aktiv begleitet. Als ein Resultat aus dem Workshop wurde ein kurzes Papier "BIBFRAME Expectations for ILS tenders"³⁶ veröffentlicht, eine Handreichung für Bibliotheken, die gegenüber Anbietern von Bibliotheksverwaltungssystemen die Anforderung, BIBFRAME zu implementieren, näher ausführen möchten und damit bei der Auswahl eines neuen Systems unterstützt werden sollen. Der nächste

³² <https://wiki.dnb.de/display/STANDARDISIERUNGSAUSSCHUSS/Themengruppe+Lizenzangaben>

³³ <http://www.loc.gov/marc/mac/2018/2018-dp11.html>

³⁴ <https://wiki.dnb.de/display/DINIAGKIM/Lizenzen+Gruppe>

³⁵ <https://wiki.dnb.de/display/EBW>

³⁶ <https://wiki.dnb.de/display/EBW/Documents+and+Results>, dort "Workshop Results"

European BIBFRAME Workshop 2018³⁷ findet am 18. und 19. September 2018 in Florenz, Italien beim Bibliotheksdienstleister Casalini Libri statt. Es wird mit ca. 60 Gästen gerechnet, die Teilnahme wird kostenlos sein. Am Vortag, dem 17. September 2018 wird es zur Einführung ein BIBFRAME-Tutorial geben.

Während der Winterkonferenz der American Library Association fand, wie üblich, das BIBFRAME Update Forum der Library of Congress³⁸ statt. Die Fortschritte der zweiten Phase (begonnen im Juni 2017, Dauer ein Jahr) des Pilotprojekts bei der Library of Congress wurden vorgestellt. Ziel ist es, eine realistische Katalogisierungsumgebung auf BIBFRAME-Basis aufzubauen, die mit dem existierenden MARC-basierten System synchronisierbar ist. Nach einer Evaluierungsphase wird dann zu entscheiden sein, ob auf die primäre Produktion von Daten nach BIBFRAME umgestellt werden kann, so dass MARC-Daten als lediglich sekundäre, weil rückkonvertierte Daten angeboten werden. Zusätzlich haben im Rahmen des Forums Vertreterinnen und Vertreter von IndexData (für FOLIO), von ExLibris (für Alma), vom Projekt LD4P und von OCLC ihre jeweiligen Ansätze, Fortschritte und Pläne geschildert. Voraussichtlich im Herbst 2018 wird es eine BIBFRAME-Sandbox geben, orientiert an dem BIBFRAME-Editor der Library of Congress und aufgebaut durch eine Kooperation von LD4P und dem Program for Cooperative Cataloging (PCC).

³⁷ <http://www.casalini.it/EBW2018/>

³⁸ <http://www.loc.gov/bibframe/news/bibframe-update-mw2018.html>

Berichtszeitraum: Juli 2017 bis November 2017

Die Fachgruppe Datenformate, das Nachfolgegremium der Expertengruppe Datenformate, hat sich am 11. Juli 2017 zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Den Vorsitz der Fachgruppe hat Herr Reinhold Heuvelmann (DNB), zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde einstimmig (bei einer Enthaltung) Herr Martin Baumgartner von der Bayerischen Staatsbibliothek gewählt.

Auf der Tagesordnung standen die Diskussion von Selbstverständnis, Aufgaben und Arbeitsplanung der Fachgruppe Datenformate, und die Einrichtung von Themengruppen. Um die Entwicklungen beim Regelwerk RDA und die Auswirkungen auf bestehende und entstehende Implementierungen begleiten zu können, wurden unterschiedliche Gremienmodelle diskutiert. Entschieden wurde mehrheitlich, beim Standardisierungsausschuss einen Antrag auf Einrichtung einer neuen "Themengruppe Implementierung" zu stellen. Der Antrag wurde durch die Fachgruppe Datenformate im September und Oktober 2017 per Umlaufverfahren abgestimmt, die finalisierte Fassung des Antrags wurde am 20. Oktober 2017 an die Arbeitsstelle für Standardisierung zur Beratung in der Sitzung des Standardisierungsausschusses am 8. Dezember 2017 gegeben.

Die bereits 2016 eingerichtete Themengruppe Lizenzangaben hatte den Auftrag des Standardisierungsausschusses übernommen, der aus der Untersuchung besteht, wie Lizenzangaben im Metadatenformat MARC 21 transportiert werden können. Als Arbeitspakete wurden zuletzt vereinbart: notwendige Erweiterungen im MARC-Format, Analyse der URL-bezogenen Kennzeichnung „LF“ für „Lizenzfrei“ und deren Open-Access-Potenzial, Untersuchung des Zusammenspiels zwischen bibliografischer Ebene und Bestandsebene, und Ermittlung des Bedarfs bei der Deutschen Digitalen Bibliothek. Mitglieder der Themengruppe haben sich an unterschiedlichen Veranstaltungen beteiligt, zuletzt an dem Informationstag „Lizenzangaben und Rechtedokumentationen im Dialog – Datenflüsse nachhaltig gestalten“, der am 7. November 2017 in der Deutschen Nationalbibliothek stattgefunden hat. (<http://www.dnb.de/lizenzenimdialog>). Um zügig Ergebnisse erzielen zu können, etwa in Form eines Empfehlungspapiers, ist eine detaillierte Aufgaben- und Zeitplanung für 2018 vorgesehen.

Zu ihrer zweiten Sitzung trifft sich die Fachgruppe Datenformate am 22. November 2017. Auf der Tagesordnung stehen die genannten Themengruppen und das „Expertenteam Werkclustering“, ein Bericht aus der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen, und ein Ausblick auf die Sitzung des MARC Advisory Committee im Rahmen des 2018 Midwinter Meetings der American Library Association mit den dort vorzulegenden Diskussionspapieren und Anträgen von deutschsprachiger Seite. Zudem soll über den Stand der BIBFRAME-Initiative allgemein und über den „European BIBFRAME Workshop 2017“ (siehe gesondertes Dokument) berichtet werden. Zuletzt soll das IFLA Library Reference Model aus Sicht der Datenformate diskutiert werden. Mit Interesse wurde die Stellenausschreibung vom 06. Oktober 2017 durch die Staatsbibliothek zu Berlin -Preußischer Kulturbesitz für die „Stabsstelle Metadaten“ zur Kenntnis genommen, die als Aufgabengebiet u.a. das „Vertreten der SBB in überregionalen / nationalen Gremien und Arbeitsgruppen (z.B. GBV, DINI, EG Datenformate)“ umfasst.